Faak 2017

Zeitdauer: **4 Tage**
Zeitraum: **07.09. – 10.09.**
Strecke: **2.150 km**

Wir waren zwar schon sehr oft in der Gegend, doch hat es Ecken, die sich immer mal wieder lohnen unter die Räder zu nehmen. Die Mopeds wurden gecheckt bzgl. Reifenprofil und den Bremsbelegen.
Die Übernachtung war zentral ausgesucht … d.h. die Tagestouren erfolgten dann ohne Gepäck. Am Abend haben wir uns auf dem HD Event rumgetrieben, uns verpflegt und den Sound genießen können.

Tag 1 (480 km)

Wir sind über die BAB runter gezogen. Die Strecke hatte es in sich zumal es in Österreich einige Blitzer gibt. Am Nachmittag konnten wir uns das Spektakel in aller Ruhe ansehen. Die Runde um den Faaker See musste sein, dann haben wir die Mopeds geparkt und den Abend auf uns zukommen lassen.

Tag 2 (540 km)

Von der passend gefunden Bleibe in der Nähe das Faaker Sees, die wir bei airbnb ausgemacht hatten, starteten wir Richtung Westen. Da die Touren in Südtirol im letzten Jahr unvollständig geendet hatten kombinierten wir das bei dieser Tour.

Bei Hermagor ging es über den Kreuzberg Sattel (1.077m) vorbei am Schloss Stein über den Gailbergsattel (981m) nach Kötschach-Mauthen. Der Plöckenpass (1.357m) gab uns den Weg frei nach Paluzza. In der nördlichen Friaul durchquerten wir die südlichen Karnischen Alpen. Über die Sella Valcada (958m) sind wir nach Santo Stefano di Cadore geschwungen. Vorbei an Auronzo kamen wir über den Passo Tre Croci (1.809m) nach Cortina d'Ampezzo.
Dort haben wir eine geschmeidige Pause eingelegt, bevor wir über den Passo di Falzarego (2.105m) nach Selva weiter geschwungen sind. Mit Blick auf den 3.000der Monte Pelmo ging es über den Forcella Staulanza (1.773m) bis nach Longarone.

Südlich des Regionalparks Dolomiti Friulane zogen wir weiter bis Spilimbergo. Hier kehrten wir in der Altstadt ein und nahmen einen Cafe in aller Ruhe zu uns.

Von Spilimbergo ging es dann über Land direkt Richtung Meer und der Laguna di Marano. In Lignano Sabbiadoro (370km) nutzten wir den Spätsommer für ein Bad im Meer. Da die Rückfahrt zum Quartier lediglich 1,5 Std. dauerte, hatten wir uns Zeit für ein Mittagsmenu genommen.

Tag 3 (400 km)

Entlang der Österreich Slowenischen Grenze fuhren wir zurück bis Bleiburg. Kurz zuvor war geplant einen kurzen Besuch bei der Rosalien Grotte einzulegen, doch die Zeit wurde knapp und so sind wir weiter gefahren.

Hinter Lavamünd nahmen wir den Soboth (1.349m) um über Sankt Johann im Saggautal nach Graz zu kurven. Der Besuch der Altstadt von Graz, mit ihrem steirischen Flair, musste der verronnenen Zeit weichen.

Kurvenreich setzten wir die Tour fort. Südlich von Deutschfeistritz durchquerten wir die Stubalpe und die Packalpe. Über den Packsattel (1.166m) und dem Kippholztörl (1.642m) steuerten wir Neumarkt in der Steiermark an.

Durch die Gurktaler Alpen ging es schwungvoll bis Feldkirchen in Kärnten. Nochmal recht kurvenreich und inmitten einer Hügellandschaft nördlich des Ossiacher Sees kamen wir dann wieder nach Villach und dem Faaker See.

Der Hunger und Durst hatte uns direkt auf das HD Event getrieben. Und so ließen wir den Abend direkt auf dem Festival ausklingen.

Tag 4 (500 km)

Der Tag gehörte der Rückfahrt. Gelassen und ohne viel Hektik brachen wir zufrieden von den vielen Erlebnissen und dem Sound des Festivals Richtung Heimat auf.

Mit dieser Tour verabschiede ich mich aus dem Jahr 2017. Die neue Saison wird ganz sicher wieder voller Überraschungen stecken.

Bis bald.
Euer Lammi